

# VERFAHRENSHINWEISE.

## 1. Aufstellungsbeschluß

Die Gemeinde Hohenkammer hat in der Sitzung vom 05.08.1997 die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Aufstellungsbeschluß wurde am 05.08.1997 ortsüblich bekannt gemacht.

Hohenkammer, 05.08.1997



*Stegmair*  
1. Bürgermeister Stegmair

## 2. Bürgerbeteiligung (§ 3 Abs. 1 BauGB)

Die Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB für den Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom 20.10.1997 mit der Begründung hat in der Zeit vom 27.10.1997 bis 28.11.1997 stattgefunden. Dies wurde am 17.10.1997 ortsüblich bekannt gemacht.

Hohenkammer, 17.10.1997



*Stegmair*  
1. Bürgermeister Stegmair

## 3. Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB)

Die Träger öffentlicher Belange wurden am 23.10.1997 gebeten, ihre Stellungnahme gemäß § 4 Abs. 1 BauGB bis 28.11.1997 abzugeben.

Hohenkammer, 23.10.1997



*Stegmair*  
1. Bürgermeister Stegmair

## 4. Öffentliche Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB)

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 29. Jan. 98 bis 02. März 98 öffentlich ausgelegt. Dies wurde am 21. Jan. 98 ortsüblich bekannt gemacht.

Hohenkammer, **26. MAI 1998**



*Stegmair*  
1. Bürgermeister Stegmair

## 5. Satzung

Die Gemeinde Hohenkammer hat mit Beschluß des Gemeinderates vom 03. März 98 den Bebauungsplan in der Fassung vom 03. März 98 gemäß § 10 BauGB und Art. 10 BayBO als Satzung beschlossen.

Hohenkammer, **26. MAI 1998**



*Stegmair*  
1. Bürgermeister Stegmair

## 6. Genehmigung

Das Landratsamt hat den Bebauungsplan mit Bescheid vom 20. April 1998 NR 53-610-100/11 gemäß § 10 Abs. 2 BauGB genehmigt.

Freising, **09.06.98**



Landratsamt Freising

Dr. Ebersperger  
Oberregierungsrat

## 7. Inkrafttreten

Die Genehmigung des Bebauungsplanes wurde am **1.1. MAI 1998** gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Der Bauungsplan mit Begründung wird seit diesem Tage zu den üblichen Dienststunden in der Gemeindeverwaltung zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über dessen Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben. Der Bebauungsplan ist damit rechtsverbindlich. Auf die Rechtsfolgen des § 44 Abs. 3 und 4 und der §§ 214, 215 BauGB ist hingewiesen worden.

Hohenkammer, **26. MAI 1998**



1. Bürgermeister Stegmair